

1 - Q3

Q3

FINANZBERICHT
Q1 - Q3 2022

ANDRITZ

ENGINEERED SUCCESS

Kennzahlen im Überblick

ANDRITZ-GRUPPE	02
Geschäftsbereiche	03

Lagebericht 04

Konzernabschluss der ANDRITZ-GRUPPE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	09
Konzerngesamtergebnisrechnung	10
Konzernbilanz	11
Konzern-Cashflow-Statement	12
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	13

KENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE

	Einheit	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	+/-	Q3 2022	Q3 2021	+/-	2021
Auftragseingang	MEUR	7.451,0	5.052,8	+47,5%	2.683,4	1.461,0	+83,7%	7.879,7
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	10.822,2	7.341,9	+47,4%	10.822,2	7.341,9	+47,4%	8.165,8
Umsatz	MEUR	5.207,8	4.548,5	+14,5%	1.890,8	1.521,5	+24,3%	6.463,0
EBITDA	MEUR	557,1	485,5	+14,7%	194,9	166,9	+16,8%	718,3
EBITA ¹⁾	MEUR	425,8	365,0	+16,7%	152,6	127,3	+19,9%	546,5
EBITA-Marge	%	8,2	8,0	-	8,1	8,4	-	8,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	377,7	315,3	+19,8%	136,2	111,2	+22,5%	479,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	357,1	290,0	+23,1%	134,0	104,1	+28,7%	439,6
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	262,3	210,1	+24,8%	98,4	75,3	+30,7%	321,7
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	268,0	212,9	+25,9%	100,8	76,2	+32,3%	325,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	442,6	183,7	+140,9%	29,4	30,7	-4,2%	529,6
Investitionen	MEUR	119,9	89,1	+34,6%	39,4	29,0	+35,9%	160,1
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	27.925	26.789	+4,2%	27.925	26.789	+4,2%	26.804
Bilanzsumme	MEUR	8.487,9	7.152,5	+18,7%	8.487,9	7.152,5	+18,7%	7.672,8
Eigenkapitalquote	%	21,7	19,7	-	21,7	19,7	-	20,4
Bruttoliquidität	MEUR	1.941,3	1.515,6	+28,1%	1.941,3	1.515,6	+28,1%	1.837,9
Nettoliquidität	MEUR	881,9	377,4	+133,7%	881,9	377,4	+133,7%	703,3
Nettoumlaufvermögen	MEUR	-321,9	95,5	n.a.	-321,9	95,5	n.a.	-150,1

1) Die Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte betragen 48,1 MEUR (Q1-Q3 2021: 46,4 MEUR; 2021: 62,1 MEUR); der Wertminderungsaufwand der Firmenwerte beträgt 0,0 MEUR (Q1-Q3 2021: 3,3 MEUR; 2021: 4,8 MEUR).

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro, TEUR = Tausend Euro.

KENNZAHLEN DER GESCHÄFTSBEREICHE

Pulp & Paper

	Einheit	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	+/-	Q3 2022	Q3 2021	+/-	2021
Auftragseingang	MEUR	3.628,4	2.314,6	+56,8%	1.547,6	602,3	+156,9%	3.774,7
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	4.640,1	2.751,3	+68,7%	4.640,1	2.751,3	+68,7%	3.377,2
Umsatz	MEUR	2.470,1	2.209,4	+11,8%	889,7	744,8	+19,5%	3.070,6
EBITDA	MEUR	318,3	289,4	+10,0%	113,8	100,2	+13,6%	423,4
EBITDA-Marge	%	12,9	13,1	-	12,8	13,5	-	13,8
EBITA	MEUR	250,3	234,0	+7,0%	92,7	82,0	+13,0%	346,0
EBITA-Marge	%	10,1	10,6	-	10,4	11,0	-	11,3
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	12.462	11.539	+8,0%	12.462	11.539	+8,0%	11.668

Metals

	Einheit	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	+/-	Q3 2022	Q3 2021	+/-	2021
Auftragseingang	MEUR	1.554,8	1.205,9	+28,9%	564,1	362,3	+55,7%	1.778,8
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	2.052,6	1.375,7	+49,2%	2.052,6	1.375,7	+49,2%	1.541,7
Umsatz	MEUR	1.133,8	955,3	+18,7%	399,8	317,2	+26,0%	1.366,1
EBITDA	MEUR	68,6	53,8	+27,5%	18,6	18,9	-1,6%	81,7
EBITDA-Marge	%	6,1	5,6	-	4,7	6,0	-	6,0
EBITA	MEUR	40,9	24,0	+70,4%	9,3	8,8	+5,7%	38,4
EBITA-Marge	%	3,6	2,5	-	2,3	2,8	-	2,8
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	5.934	6.006	-1,2%	5.934	6.006	-1,2%	5.930

Hydro

	Einheit	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	+/-	Q3 2022	Q3 2021	+/-	2021
Auftragseingang	MEUR	1.571,0	975,3	+61,1%	356,9	320,8	+11,3%	1.565,2
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	3.461,0	2.720,6	+27,2%	3.461,0	2.720,6	+27,2%	2.747,8
Umsatz	MEUR	1.044,8	904,1	+15,6%	394,6	294,6	+33,9%	1.345,1
EBITDA	MEUR	101,4	84,2	+20,4%	37,2	27,0	+37,8%	133,0
EBITDA-Marge	%	9,7	9,3	-	9,4	9,2	-	9,9
EBITA	MEUR	76,1	59,0	+29,0%	28,7	19,0	+51,1%	95,4
EBITA-Marge	%	7,3	6,5	-	7,3	6,4	-	7,1
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	6.817	6.687	+1,9%	6.817	6.687	+1,9%	6.628

Separation

	Einheit	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	+/-	Q3 2022	Q3 2021	+/-	2021
Auftragseingang	MEUR	696,8	557,0	+25,1%	214,8	175,6	+22,3%	761,0
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	668,5	494,3	+35,2%	668,5	494,3	+35,2%	499,1
Umsatz	MEUR	559,1	479,7	+16,6%	206,7	164,9	+25,3%	681,2
EBITDA	MEUR	68,8	58,1	+18,4%	25,3	20,8	+21,6%	80,2
EBITDA-Marge	%	12,3	12,1	-	12,2	12,6	-	11,8
EBITA	MEUR	58,5	48,0	+21,9%	21,9	17,5	+25,1%	66,7
EBITA-Marge	%	10,5	10,0	-	10,6	10,6	-	9,8
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	2.712	2.557	+6,1%	2.712	2.557	+6,1%	2.578

LAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Wirtschaftswachstum in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt war auch im 3. Quartal 2022 vom Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen Sanktionen des Westens gekennzeichnet. Anhaltend hohe Energie- und Rohstoffpreise, Engpässe und Verzögerungen in den globalen Lieferketten und daraus resultierende Rekordinflationsraten belasteten die wirtschaftliche Entwicklung der meisten Industrien.

In Europa bremste sich das Wirtschaftswachstum im Berichtszeitraum – vor allem aufgrund des anhaltenden Kriegs in der Ukraine und damit einhergehenden hohen Energie- und Rohstoffpreisen – deutlich ein. Die Inflationsrate in der Eurozone erhöhte sich auf einen Rekordwert von über 10,0%. Zudem führten Lieferengpässe bei Rohstoffen und industriellen Vorprodukten zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Industrieproduktion. Angesichts der hohen Inflation leitete die Europäische Zentralbank (EZB) eine Zinswende im Euroraum ein und erhöhte den Leitzins deutlich auf 2,0%. Weitere Zinserhöhungen wurden bis Jahresende angekündigt. Mit diesem Schritt verdeutlichte die EZB ihre Entschlossenheit, die Inflation rasch auf das mittelfristige Ziel von 2,0% zurückzuführen.

In den USA trübte sich das Wirtschaftswachstum im Berichtszeitraum ebenfalls ein. Obwohl die Situation auf dem Arbeitsmarkt mit einer Arbeitslosenquote von rund 3,5% relativ gut war, erhöhte die amerikanische Notenbank Federal Reserve (FED) den Leitzins angesichts der hohen Inflation in diesem Jahr bereits zum fünften Mal in Folge. Damit liegt er nun in einer Spanne von 3,0% bis 3,25%, auf dem höchsten Stand seit 14 Jahren. Die straffe US-Zinspolitik setzte auch den Euro massiv unter Druck, sodass dieser auf den niedrigsten Stand seit 20 Jahren gegenüber dem US-Dollar fiel.

Auch in den meisten aufstrebenden Ländern der Emerging Markets waren die negativen Auswirkungen der hohen Energiepreise sowie der globalen Lieferengpässe spürbar und führten zu einer deutlichen Abschwächung des Wirtschaftswachstums. Chinas Wirtschaft litt nach wie vor unter den Folgen der Null-Covid-Politik sowie unter einer Immobilienkrise. Darüber hinaus stärkte die straffe Geldpolitik der FED den US-Dollar, vor allem zum Nachteil hoch verschuldeter einkommensschwächerer Schwellenländer.

Quellen: Research-Berichte verschiedener Banken, OECD

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Gruppe entwickelte sich auch im 3. Quartal 2022 sehr erfreulich und war mit 2.683,4 MEUR fast doppelt so hoch wie der Vorjahresvergleichswert (Q3 2021: 1.461,0 MEUR). Damit lag der Auftragseingang im Berichtsquartal schon das vierte Quartal in Folge über zwei Milliarden Euro. Alle vier Geschäftsbereiche konnten den Auftragseingang im Quartalsvergleich deutlich steigern.

Die Entwicklung der Geschäftsbereiche im Detail:

- Pulp & Paper: Der Auftragseingang betrug 1.547,6 MEUR und war damit mehr als doppelt so hoch wie der Vorjahresvergleichswert (Q3 2021: 602,3 MEUR). Sowohl der Bereich Neuanlagen als auch der Bereich Service konnten im Quartalsvergleich den Auftragseingang deutlich steigern.

- Metals: Mit 564,1 MEUR erreichte der Auftragseingang erneut ein sehr erfreuliches Niveau und erhöhte sich um 55,7% gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter (Q3 2021: 362,3 MEUR). Dieser signifikante Anstieg ist auf den Bereich Metals Forming (Schuler) zurückzuführen, der einige größere Aufträge für Pressenlinien verbuchen konnte. Der Auftragseingang im Bereich Metals Processing entwickelte sich im Quartalsvergleich leicht rückläufig.
- Hydro: Mit 356,9 MEUR lag der Auftragseingang erneut über dem Vorjahresvergleichswert (Q3 2021: 320,8 MEUR). Dies ist u.a. auf den Erhalt eines Auftrags zur Lieferung von elektromechanischen Ausrüstungen für ein Wasserkraftwerk in Senegal zurückzuführen.
- Separation: Der Auftragseingang betrug 214,8 MEUR und erhöhte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichswert (Q3 2021: 175,6 MEUR). Sowohl der Bereich Fest-Flüssig-Trennung als auch der Bereich Feed & Biofuel entwickelten sich im Berichtszeitraum sehr positiv.

In den ersten drei Quartalen 2022 lag der Auftragseingang der Gruppe mit 7.451,0 MEUR deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (+47,5% versus Q1-Q3 2021: 5.052,8 MEUR). Alle Geschäftsbereiche – insbesondere die Geschäftsbereiche Pulp & Paper und Hydro – konnten den Auftragseingang im Jahresvergleich deutlich steigern.

Die Geschäftsbereiche im Detail:

	Einheit	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	+/-
Pulp & Paper	MEUR	3.628,4	2.314,6	+56,8%
Metals	MEUR	1.554,8	1.205,9	+28,9%
Hydro	MEUR	1.571,0	975,3	+61,1%
Separation	MEUR	696,8	557,0	+25,1%

Umsatz

Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE im 3. Quartal 2022 betrug 1.890,8 MEUR und lag damit deutlich über dem niedrigen Vorjahresvergleichswert (+24,3% versus Q3 2021: 1.521,5 MEUR). Alle vier Geschäftsbereiche konnten den Umsatz im Jahresvergleich deutlich steigern.

Der Umsatz der Gruppe in den ersten drei Quartalen 2022 betrug 5.207,8 MEUR und lag damit um 14,5% über dem Vorjahresvergleichswert (Q1-Q3 2021: 4.548,5 MEUR).

Die Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche im Überblick:

	Einheit	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	+/-
Pulp & Paper	MEUR	2.470,1	2.209,4	+11,8%
Metals	MEUR	1.133,8	955,3	+18,7%
Hydro	MEUR	1.044,8	904,1	+15,6%
Separation	MEUR	559,1	479,7	+16,6%

Anteil Serviceumsatz am Umsatz der Gruppe und der Geschäftsbereiche in %

	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Q3 2022	Q3 2021
ANDRITZ-GRUPPE	40	40	40	42
Pulp & Paper	48	44	47	45
Metals	25	26	26	29
Hydro	36	40	37	42
Separation	48	50	45	51

Ergebnis

Das operative Ergebnis (EBITA) der Gruppe erreichte im 3. Quartal 2022 mit 152,6 MEUR ein sehr erfreuliches Niveau und erhöhte sich im Jahresvergleich um 19,9% (Q3 2021: 127,3 MEUR). Die Rentabilität betrug 8,1% (Q3 2021: 8,4%). Die im Vergleich zum Vorjahresquartal etwas niedrigere Rentabilität ist im Wesentlichen auf die Abarbeitung von Großaufträgen im Geschäftsbereich Pulp & Paper zurückzuführen.

Die Entwicklung nach Geschäftsbereichen:

- Im Geschäftsbereich Pulp & Paper betrug die Rentabilität 10,4% und lag damit unter dem hohen Vorjahresvergleichsquartal (Q3 2021: 11,0%). Dies ist im Wesentlichen auf den im Jahresvergleich veränderten Projektmix (höherer Anteil von Großprojekten) zurückzuführen.
- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Metals betrug 2,3% (Q3 2021: 2,8%). Die im Quartalsvergleich etwas geringere Rentabilität ist auf die Abarbeitung einiger margenschwacher Aufträge im Bereich Metals Processing zurückzuführen. Der Bereich Metals Forming (Schuler) setzte hingegen die positive Rentabilitätsentwicklung der letzten Quartale fort.
- Die Rentabilität im Geschäftsbereich Hydro erreichte mit 7,3% ein gutes Niveau (Q3 2021: 6,4%).
- Im Geschäftsbereich Separation entwickelte sich die Rentabilität mit 10,6% weiter sehr erfreulich (Q3 2021: 10,6%).

Das EBITA der Gruppe entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2022 sehr erfreulich und betrug 425,8 MEUR. Es lag damit deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (+16,7% versus Q1-Q3 2021: 365,0 MEUR). Die Rentabilität erhöhte sich auf 8,2% (Q1-Q3 2021: 8,0%).

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2022 auf -20,6 MEUR (Q1-Q3 2021: -25,3 MEUR). Dies ist vor allem auf die Erhöhung des Zinsergebnisses aufgrund der vorzeitigen Tilgung von variabel verzinsten Schuldscheindarlehen sowie einer im Jahresvergleich höheren Bruttoliquidität zurückzuführen.

Das Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) erhöhte sich deutlich auf 262,3 MEUR (+24,8% versus Q1-Q3 2021: 210,1 MEUR), wovon 268,0 MEUR (Q1-Q3 2021: 212,9 MEUR) auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft und -5,7 MEUR (Q1-Q3 2021: -2,8 MEUR) auf nicht beherrschende Anteile entfielen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme lag bei 8.487,9 MEUR per 30. September 2022 (31. Dezember 2021: 7.672,8 MEUR), die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 21,7% (31. Dezember 2021: 20,4%).

Die Bruttoliquidität betrug 1.941,3 MEUR per 30. September 2022 (per ultimo 2021: 1.837,9 MEUR), die Nettoliquidität lag bei 881,9 MEUR (per ultimo 2021: 703,3 MEUR).

Zusätzlich zur hohen Liquidität standen der ANDRITZ-GRUPPE per 30. September 2022 folgende Kredit- und Avallinien für Vertragserfüllungen, Anzahlungen, Gewährleistungen etc. zur Verfügung:

- Kreditlinien: 302 MEUR, davon 159 MEUR ausgenutzt
- Avallinien: 6.625 MEUR, davon 3.637 MEUR ausgenutzt

Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahrs

Aktuelle Risiken

Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Sanktionen gegenüber Russland führten zu einem deutlichen Preisanstieg bei Energie sowie bei vielen Rohstoffen und industriellen Vorprodukten. Infolgedessen erhöhte sich die Inflationsrate in vielen Ländern signifikant. Sollten die Preise für Rohstoffe, Energie und Zulieferprodukte weiter ansteigen, so könnte dies negative Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung der ANDRITZ-GRUPPE haben.

Der Gaslieferstopp Russlands nach Europa hat zwischenzeitig zu einem deutlichen Anstieg des Gaspreises bzw. sonstiger Energieträger geführt. Der Aufwand für Energie der ANDRITZ-GRUPPE ist im Vergleich zu den Gesamtaufwendungen sehr gering und liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich. ANDRITZ setzt Gas lediglich an einigen Standorten in Österreich und Deutschland für Prozesswärme und zur Heizung der Betriebsgebäude ein. Die betroffenen ANDRITZ-Standorte werden bis Jahresende von Gas auf alternative Energien umgerüstet.

Die Covid-19-Pandemie stellt nach wie vor wesentliche Risiken für die Geschäftsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE dar. Das Auftreten neuer Virus-Varianten könnte zur Verhängung weiterer Lockdowns in einzelnen Staaten bzw. Regionen und damit erneut zu einer konjunkturellen Abkühlung führen. Daraus resultierende Verzögerungen in den wichtigsten internationalen Lieferketten- und Transportwegen könnten einerseits zu Verzögerungen bei der Abwicklung von Aufträgen und andererseits zu weiteren Preisanstiegen bei vielen Rohstoffen und industriellen Vorprodukten führen.

Eine detaillierte Darstellung der strategischen und operativen Risiken sowie Informationen zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem können dem ANDRITZ-Finanzbericht 2021 entnommen werden.

AUSBLICK

Wirtschaftsexperten erwarten für die restlichen Monate des Jahres 2022 eine weitere Abschwächung des konjunkturellen Wachstums der Weltwirtschaft. Hauptgrund ist die Energiekrise in Europa als Folge des Kriegs in der Ukraine. Weil sich die hohe Inflation als Folge der stark steigenden Energie- und Rohstoffkosten in vielen Staaten zu verfestigen droht, reagieren die Notenbanken weltweit mit signifikanten Zinsschritten, was sich nach Meinung von Wirtschaftsexperten wiederum belastend auf die Nachfrage und somit das Wirtschaftswachstum auswirken wird.

Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist die Projekt- und Investitionstätigkeit in den von ANDRITZ bedienten Industrien unverändert gut. ANDRITZ hat derzeit keine konkreten Hinweise darauf, dass sich die oben beschriebenen Rahmenbedingungen in den kommenden Monaten signifikant negativ auf die Projekt- und Investitionstätigkeit der von ANDRITZ bedienten Märkte und Kunden auswirken.

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet ANDRITZ unverändert einen Anstieg sowohl bei Umsatz als auch bei EBITA und Konzernergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2022 (UNGEPRÜFT)

(in MEUR)	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Q3 2022	Q3 2021
Umsatz	5.207,8	4.548,5	1.890,8	1.521,5
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	148,8	96,7	41,7	28,3
Aktivierete Eigenleistungen	1,0	1,5	0,3	0,3
Sonstige Erträge	97,2	76,6	24,1	29,9
Materialaufwand	-2.818,1	-2.380,1	-1.054,1	-802,9
Personalaufwand	-1.441,2	-1.328,6	-484,2	-429,1
Sonstige Aufwendungen	-638,4	-529,1	-223,7	-181,1
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	557,1	485,5	194,9	166,9
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-179,4	-166,9	-58,7	-55,7
Wertminderung Geschäfts- oder Firmenwerte	0,0	-3,3	0,0	0,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	377,7	315,3	136,2	111,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0,6	1,7	-0,1	3,6
Zinserträge	25,0	14,1	10,1	4,9
Zinsaufwendungen	-26,6	-31,1	-8,2	-13,5
Sonstiges Finanzergebnis	-19,6	-10,0	-4,0	-2,1
Finanzergebnis	-20,6	-25,3	-2,2	-7,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	357,1	290,0	134,0	104,1
Ertragsteuern	-94,8	-79,9	-35,6	-28,8
KONZERNERGEBNIS	262,3	210,1	98,4	75,3
Auf Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Konzernergebnis	268,0	212,9	100,8	76,2
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	-5,7	-2,8	-2,4	-0,9
Unverwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	2,71	2,14	1,02	0,76
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	2,70	2,14	1,01	0,77

KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2022 (VERKÜRZT, UNGEPRÜFT)

(in MEUR)	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Q3 2022	Q3 2021
KONZERNERGEBNIS	262,3	210,1	98,4	75,3
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	146,9	10,4	79,5	-2,2
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-0,7	2,7	-1,1	1,7
Sonstiges Ergebnis (nach Ertragsteuern), das in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	146,2	13,1	78,4	-0,5
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	105,0	38,6	33,2	2,9
Absicherung von Zahlungsströmen	-61,1	-11,9	-40,0	-5,9
Sonstiges Ergebnis (nach Ertragsteuern), das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann	43,9	26,7	-6,8	-3,0
SONSTIGES ERGEBNIS (NACH ERTRAGSTEUERN)	190,1	39,8	71,6	-3,5
GESAMTERGEBNIS	452,4	249,9	170,0	71,8
Auf Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Gesamtergebnis	458,1	253,0	172,8	72,9
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-5,7	-3,1	-2,8	-1,1

KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (UNGEPRÜFT)

(in MEUR)	30. September 2022	31. Dezember 2021
AKTIVA		
Sachanlagen	1.216,2	1.170,7
Geschäfts- oder Firmenwerte	800,2	778,3
Immaterielle Vermögenswerte außer Geschäfts- oder Firmenwerte	169,2	190,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	13,5	12,9
Veranlagungen und sonstige Finanzanlagen	69,5	103,8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	153,9	86,7
Aktive latente Steuern	217,3	241,9
Langfristige Vermögenswerte	2.639,8	2.585,2
Vorräte	1.206,1	905,0
Geleistete Anzahlungen	249,5	152,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	903,0	936,8
Vertragsvermögenswerte	1.067,7	935,0
Forderungen aus laufenden Steuern	53,2	16,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	438,4	373,3
Veranlagungen	778,8	670,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.142,3	1.087,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	9,1	11,0
Kurzfristige Vermögenswerte	5.848,1	5.087,6
SUMME AKTIVA	8.487,9	7.672,8
PASSIVA		
Grundkapital	104,0	104,0
Kapitalrücklagen	36,5	36,5
Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen	1.712,1	1.434,1
Auf Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	1.852,6	1.574,6
Nicht beherrschende Anteile	-13,7	-7,3
Summe Eigenkapital	1.838,9	1.567,3
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	828,8	1.061,8
Leasingverbindlichkeiten	173,1	185,6
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	273,5	413,6
Rückstellungen	174,7	120,1
Sonstige Verbindlichkeiten	77,5	22,7
Passive latente Steuern	126,8	123,9
Langfristige Schulden	1.654,4	1.927,7
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	235,4	74,9
Leasingverbindlichkeiten	46,6	45,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	865,8	811,1
Vertragsverbindlichkeiten aus zeitraumbezogener Umsatzrealisierung	1.618,4	1.094,1
Vertragsverbindlichkeiten aus zeitpunktbezogener Umsatzrealisierung	416,7	366,5
Rückstellungen	490,6	544,3
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	76,6	103,3
Sonstige Verbindlichkeiten	1.244,5	1.138,0
Kurzfristige Schulden	4.994,6	4.177,8
SUMME PASSIVA	8.487,9	7.672,8

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2022 (UNGEPRÜFT)

(in MEUR)	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021
Konzernergebnis	262,3	210,1
Ertragsteuern	94,8	79,9
Zinsergebnis	1,6	17,0
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten sowie von Geschäfts- und Firmenwerten und Sachanlagen	179,4	170,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-0,6	-1,7
Veränderung der Rückstellungen	-33,0	-49,1
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen und finanziellen Vermögenswerten	-20,4	-8,2
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2,8	17,0
Cashflow aus dem Ergebnis	486,9	435,2
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	93,3	-127,2
Erhaltene Zinsen	21,5	13,3
Gezahlte Zinsen	-22,0	-31,2
Erhaltene Dividenden	0,7	0,8
Gezahlte Ertragsteuern	-137,8	-107,2
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	442,6	183,7
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-100,9	-69,4
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	25,9	10,1
Auszahlungen für lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-613,3	-272,2
Einzahlungen aus dem Verkauf von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	565,0	196,9
Auszahlungen für nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	0,0	-11,2
Netto-Cashflow aus Unternehmenserwerben	-25,1	-30,0
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-148,4	-175,8
Einzahlungen aus Bank- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	11,3	7,4
Auszahlungen für Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten sowie Leasingverbindlichkeiten	-134,5	-197,9
Dividendenzahlung	-163,8	-99,8
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen sowie Zahlungen an frühere Eigentümer	-0,1	-34,5
Erwerb eigener Aktien	-16,0	0,0
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-303,1	-324,8
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	-8,9	-316,9
Währungsumrechnung	64,2	29,8
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	1.087,0	1.158,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.142,3	871,3

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2022 (UNGEPRÜFT)

(in MEUR)	Davon entfallen auf Eigentümer der Muttergesellschaft							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Fair Value-Rücklage	Rücklage der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Aktien			Gesamt
STAND ZUM 1. JÄNNER 2021	104,0	36,5	1.566,0	9,9	-106,0	-167,7	-185,1	1.257,6	-1,9	1.255,7
Konzernergebnis			212,9					212,9	-2,8	210,1
Sonstiges Ergebnis				-9,2	10,4	38,9		40,1	-0,3	39,8
Gesamtergebnis			212,9	-9,2	10,4	38,9		253,0	-3,1	249,9
Dividenden			-99,3					-99,3	-0,5	-99,8
Veränderung der eigenen Aktien							1,5	1,5		1,5
Veränderung aus Aktienoptionsprogrammen			1,2					1,2		1,2
Umgliederungen und sonstige Veränderungen			-0,9			0,9		0,0	0,3	0,3
STAND ZUM 30. SEPTEMBER 2021	104,0	36,5	1.679,9	0,7	-95,6	-127,9	-183,6	1.414,0	-5,2	1.408,8
STAND ZUM 1. JÄNNER 2022	104,0	36,5	1.792,5	0,4	-67,1	-103,5	-188,2	1.574,6	-7,3	1.567,3
Konzernergebnis			268,0					268,0	-5,7	262,3
Sonstiges Ergebnis				-61,8	146,9	105,0		190,1		190,1
Gesamtergebnis			268,0	-61,8	146,9	105,0		458,1	-5,7	452,4
Dividenden			-163,1					-163,1	-0,7	-163,8
Veränderung der eigenen Aktien			-0,2				-13,8	-14,0		-14,0
Veränderung aus Aktienoptionsprogrammen			-2,9					-2,9		-2,9
Umgliederungen und sonstige Veränderungen			-0,6		0,8	-0,3		-0,1		-0,1
STAND ZUM 30. SEPTEMBER 2022	104,0	36,5	1.893,7	-61,4	80,6	1,2	-202,0	1.852,6	-13,7	1.838,9

Kontakt und Impressum

ANDRITZ AG

Stattegger Straße 18

8045 Graz, Österreich

investors@andritz.com

Inhouse produziert mit firesys

Disclaimer:

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.